

Zwischen Herrn Baumeister Moritz Gustav Ferdinand Ziller in Oberlößnitz als Eigentümer des von ihm errichteten, in Niederlößnitzer und Wahnsdorfer Flur gelegenen Wasserwerkes einerseits und Herrn Königl. Kammerherrn

Werner von B l u m e n t h a l Major a. D. als Eigentümer des Grundstücks Fol.550 des Grund-und Hypothekenbuchs für Niederlößnitz und Parzelle Nr. 2703 a des Flurbuchs für diesen Ort andererseits ist folgender

### V e r t r a g

verhandelt und abgeschlossen worden.

#### § 1 .

Herr Baumeister Ziller verpflichtet sich, für sich und seine Nachfolger im Besitze des Grundstücks Fol.579 des Grund-und Hypothekenbuchs für Niederlößnitz aus dem von ihm dort erbauten Wasserwerke, welches im Anhang sub A. nach seinen Bestandteilen näher beschrieben ist, Herrn Werner von Blumenthal und dessen Nachfolgern im Eigentum des Grundstücks Fol.550 des Grund-und Hypothekenbuchs für Niederlößnitz und Parzelle Nr. 2703 a des Flurbuchs für diesen Ort das zur Hauswirtschaft und Gartencultur erforderliche Wasser zuzuführen und zu überlassen.

#### § 2 .

Dagegen macht sich Herr von Blumenthal verbindlich, in der Zeit vom 1. April bis 31. October jeden Jahres mindestens durchschnittlich täglich  $\frac{1}{2}$  Kubikmeter und vom 1. November bis 31. März jeden Jahres mindestens durchschnittlich täglich  $\frac{1}{5}$  Kubikmeter, mithin jährlich zusammen 137,20 Kubikmeter Wasser aus der erwähnten Wasser-



leitung des Herrn Ziller zu dem vereinbarten Preise von 25 Pfennigen für einen Kubikmeter zu entnehmen.

### § 3 .

Dieser Wasserzins von 25 Pfennigen pro Kubikmeter ist allvierteljährlich postnumerando an Herrn Baumeister Ziller zu bezahlen; bleibt Abnehmer mit der Zahlung der vierteljährlichen Rate, welche sofort nach Zustellung der Berechnung des Wasserzinses Seiten des Herrn Ziller an den Wasserconsumenten fällig wird, vier Wochen nach dem Fälligkeitstermin in Rückstand, so ist Herr Baumeister Ziller berechtigt, den Wasserzufluß in das Grundstück des säumigen Schuldners auf so lange abzustellen, bis Letzterer seinen Verpflichtungen nachgekommen ist.

### § 4 .

Sollte Herr von Blumenthal das im § 2 festgesetzte Minimalquantum von 137,20 Kubikmetern pro Jahr nicht entnehmen, so ist er trotzdem verpflichtet, den für dieses Minimalquantum ausfallenden Wasserzins an Herrn Ziller zu bezahlen.

### § 5 .

Der Betrag des Seiten des Herrn von Blumenthal aus der Ziller-schen Wasserleitung entnommenen Wassers wird durch einen im Grundstück des Consumenten aufzustellenden Wassermessers festgestellt. Die Aufstellung desselben, sowohl, wie auch die Herstellung der von dem Hauptrohre ausgehenden, das Wasser nach dem Grundstück des Herrn von Blumenthal führenden Heimrohrleitung und aller in letzterem selbst auszuführenden sonstigen Leitungen geschieht durch Herrn Baumeister Ziller auf Kosten des Herrn von Blumenthal, in dessen alleiniges Eigenthum diese Herstellungen übergehen, mit Ausnahme des in der



Regel unmittelbar am Hauptrohre auf der Straße angebrachten sogen. Haupthahnes, welcher Eigenthum des Wasserwerkes ist, respective durch Vollziehung dieses Vertrages in das Eigenthum des Wasserwerkes verfällt.

§ 6 .

Etwaige Reparaturen am Wassermesser geschehen, dafern der Wasserabnehmer sie nicht etwa selbst verschuldet hat und dafern Herr Baumeister Ziller binnen 24 Stunden von Zeit der Entdeckung des Defectes von solchen benachrichtigt worden, auf gemeinschaftliche Kosten der gegenwärtigen Contrahenten. Bei etwaigen Reclamationen gegen die Richtigkeit des Wassermessers hat die Kosten der nochmaligen Justirung, falls sich die Reclamation als unbegründet herausstellt, der Reclamant allein zu tragen. Die Instandhaltung der Zweigleitung liegt lediglich dem Abnehmer auf seine eigenen Kosten ob.

§ 7 .

Veränderungen der Wasserleitungsanlage im Grundstück des Abnehmers sind bei Herrn Ziller zu beantragen und werden durch diesen auf Kosten des Abnehmers ausgeführt.

§ 8 .

Dem Herrn Ziller oder dessen mit Beaufsichtigung und Revision der Wasserleitung Beauftragten ist der Zutritt zum Wassermesser Behufs dessen in zwei- bis dreimonatlichen Zeiträumen vorzunehmenden Revision und Controlirung, beziehentlich Reparaturen jederzeit zu gestatten; doch ist der Abnehmer, beziehentlich bei dessen Abwesenheit eine zu seinem Hauswesen gehörende Person hierbei zuzuziehen oder wenigstens von der vorzunehmenden Revision zu benachrichtigen.



## § 9 .

Herr Ziller garantiert dem Abnehmer den täglichen - nicht bloß durchschnittlichen - Wasserzufluß des in § 2 bestimmten Minimalquantums dergestalt, daß letzterer

- a) von dem dritten Tage nach der an Herrn Ziller erfolgten Anzeige eines etwa eingetretenen Mangels ab bis dahin, wo das Minimalquantum wieder gewährt wird, Wasserzins nicht zu zahlen hat;
- b) vom Vertrage aber zurücktreten und den in § 11 gedachten Capitalbeitrag erstattet zu verlangen berechtigt ist, wenn die Nichtgewährung des Minimalquantums entweder in die Monate Juni, Juli und August fällt und nicht in Ursachen ihren Grund hat, welche sich beseitigen lassen, oder über sechs Monate andauert.

## § 10 .

Der Abnehmer ist nicht berechtigt, Wasser aus der auf deinem Grundstücke befindlichen Ziller'schen Wasserleitung zu verkaufen, noch an dritte Personen abzugeben oder auf andere Grundstücke abzuleiten. Eine Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift berechtigt Herrn Ziller, den Wasserzufluß in das Grundstück des Abnehmers auf so lange abzustellen, bis die bezüglichen Maßnahmen beseitigt sind, während gleichwohl Herr von Blumenthal zur Zahlung des § 4 gedachten Wasserzinses verpflichtet bleibt. Im Wiederholungsfalle ist Herr Ziller berechtigt, diesen Vertrag mit Herrn von Blumenthal aufzuheben, wodurch Letzterer gleichzeitig seines in § 11 gedachten Baubeitrags verlustig wird.

## § 11 .

Herr von Blumenthal hat Herrn Ziller als einmaligen Beitrag zur Tilgung der Bau- und Herstellungskosten des



Wasserwerkes und der Hauptrohrleitungen die Summe von 300 Rmk.--Pf.bezahlt,über deren baren Empfang Letzterer hiermit quittirt; Ersterer erlangt dadurch das Recht,der Genossenschaft oder Gesellschaft beizutreten,welcher das Wasserwerk mit seinen gesammten Zubehörungen,unter den in § 12 erwähnten Bedingungen, von Herr Ziller abgetreten werden soll.

Eine Rückforderung der gezahlten Summe hat nicht stat dagegen verpflichtet sich Herr Ziller, das Wasserwerks - grundstück, abgesehen von den, einzelnen Gemeinden wegen Straßenherstellungen eingeräumten Cautionshypotheken, schuldenfrei zu halten.

## § 12 .

Herr Ziller räumt seinen Wasserabnehmern,sobald ihrer mindestens Hundert sind, das Recht ein, eine Genossenschaft oder Gesellschaft mit juristischer Persönlichkeit zu bilden, welche den Zweck hat, das Wasserwerk zu erwerben,ihren Mitgliedern zu erhalten und für gemeinschaftliche Rechnung zu verwalten,und welcher er sein Wasserwerk mit allen Rechten,Lasten und Zubehörungen käuflich zu überlassen sich verpflichtet.

Als Kaufpreis wird im Voraus die Summe der nach Ausweis seiner, das Wasserwerk betreffenden Geschäftsbücher, von Herrn Ziller auf die Erbauung,Einrichtung,Erhaltung des Wasserwerkes sammt Zubehörungen verwendeten Kosten, unter Zuschlag von Zwanzig Prozent dieser Anlagekosten und eines angemessenen Bauschquantums für die Leitung und den Betrieb des Wasserwerkes seit dessen Entstehung an,bestimmt. Auf diesen Kaufpreis lässt sich Herr Ziller die Beiträge in Anrechnung bringen,welche seine der Genossenschaft oder Gesellschaft beigetretenen Wasserabnehmer nach § 11 an ihn entrichtet haben.



Sollte ein Teil des hiernach noch restirenden Kaufpreises gestundet werden, so ist das unbezahlte Kaufgeld mit fünf vom Hundert aufs Jahr zu verzinsen und unter allgemein üblichen Bedingungen auf dem Wasserwerksgrundstücke hypothekarisch einzutragen.

### § 13 .

Die sämtlichen Wasserabnehmer sind in dem Falle, dass ihrer mindestens Einhundertundfünfzig sind, auf Verlangen des Herrn Ziller verpflichtet, das Wasserwerk mit allen Rechten, Lasten und Zubehörungen um den nach § 12 bestimmten Kaufpreis und unter den dort gedachten Bedingungen zu übernehmen.

### § 14 .

Durch Überlassung des Wasserwerkes sammt Zubehörungen an die nach § 12 und 13 zu bildende juristische Person, oder in Ermangelung einer solchen an die Gesamtheit der Wasserabnehmer, wird Herr Ziller allen Verbindlichkeiten aus diesem Vertrage für seine Person ledig und enthoben.

Mit vorstehenden Bedingungen sind beiderseits Contractanten wohl einverstanden, acceptiren ihre gegenseitigen Willenserklärungen und haben zu dessen Urkund diesen

### V e r t r a g

in doppelten Exemplaren vollzogen.

Ober-und Niederlößnitz, am 14. Juni 1889.

(gez.) Moritz Gustav Ferdinand Z i l l e r .

(gez.) Werner von B l u m e n t h a l .